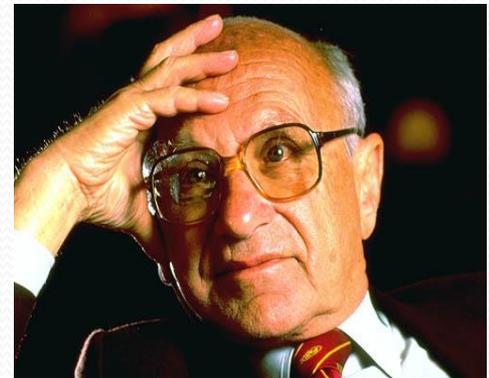


# Die falschen Versprechen des Neoliberalismus

Dr. Ulrich Mössner

# Siegeszug des Neoliberalismus

- „neoliberal“: Bezug auf liberale Marktwirtschaft von Adam Smith – aber viel radikaler
- **neoliberal** = **marktradikal**  
= **Finanzkapitalismus**
- **Milton Friedman**, neben **Friedrich Hayek** Vater des Neoliberalismus, Wirtschaftsprofessor in Chicago und Nobelpreisträger
- Wirtschaftsberater von **Ronald Reagan** und **Margret Thatcher** in den 80-er Jahren
- Seit 1990 Siegeszug des Neoliberalismus um die Welt



# Freiheit – von allem, für alles

- geschickte Verbindung von „**Freiheit**“ – als Gegensatz zur „**Unfreiheit**“ der Bürger in den damaligen kommunistischen Ländern –  
mit **Liberalismus** in der Wirtschaft:
- **Freiheit der Wirtschaftssubjekte** von **staatlicher Regulierung** - der **Staat** soll sich **weitmöglichst** aus der **Wirtschaft heraushalten**
- Anders als in der europäischen Tradition - keine Verbindung von **Freiheit** mit **Gleichheit** (sondern mit **Ungleichheit**) und **Solidarität** (sondern mit **Eigennutz**)
- dafür aber mit **Freiheit von Verantwortung** (s.u.)

# Alle reden noch von **Sozialer Marktwirtschaft** – dabei wurde sie längst vom **Neoliberalismus** abgelöst

Neoliberale Leitsätze / Umsetzung in D.:

- **Deregulierung**
- **Steuersenkung**
- **Wachstum („auf Pump“)**
- **Shareholder Value**
- **Privatisierung:**

# Kernelemente der SMW

## wurden ausgehöhlt

**Kernelemente** der SMW (schwarz) und deren **Aushöhlung**):

### **Soziale Absicherung /Ausgleich**

(die der Markt nicht bietet):

- Soziale Absicherung: Renten-, Kranken-, **Arbeitslosen-Versicherung → Hartz IV**
- Gewerkschaften, Tarifautonomie, **Kündigungsschutz, Ausweitung Zeitarbeit, Lohndumping**
- Mieterschutz
- Kostenlose Bildungsangebote (**aufgeweicht**)
- **Vermögenssteuer** und **progressive Einkommenssteuer**
- **Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand**

# Aushöhlung ... (2)

Eigentum verpflichtet - heute zu (fast) nichts mehr

## Aktive Wettbewerbspolitik:

- Verbot von **Absprachen** zw. Unternehmen (Kartelle)
- Verbot **marktbeherrschender Unternehmen**
  - **Oligopole** beherrschen heute viele Branchen
- Marktwächter: ein starkes Kartell-Amt - **wurde geschwächt**

## Aktive Beschäftigungspolitik (**fraglich**)

**Stabile Finanzpolitik** : bis ca. 1970 kaum Staatsschulden  
→ jetzt **2.000 Mrd. !**

# Liberalisierung der Realwirtschaft

- **Liberalisierung und tw. Privatisierung ehemals öffentlicher Bereiche:**  
Telekommunikation, Energie, Bahn, ÖPNV, Stadtwerke, Wasser, Bildung, Rentenversicherung  
→ **Wettbewerb + Privatisierung**  
gerade bei Daseinsvorsorge sehr bedenklich
- Erleichterung von **Fusionen, feindlichen Übernahmen** und **Private Equity**
- „**Flexibilisierung**“ des Arbeitsmarktes:  
→ **Agenda 2010**

# Liberalisierung vor allem des Finanzmarktes:

- Aufweichung der Eigenkapitalregeln
- Aufhebung der Trennung von Geschäfts- und Investment-Banken in USA (1999)
- Zulassung von Hedge Fonds, Investment Fonds, Private Equity etc. ohne jegliche Regulierung
- Auslagerung von Finanzgeschäften in Zweckgesellschaften und Steuerparadiese
- Ausweitung des Finanzhandels, insbes. mit Derivaten
- Globalisierung des Finanzverkehrs durch Liberalisierung der Kapitalverkehrskontrollen

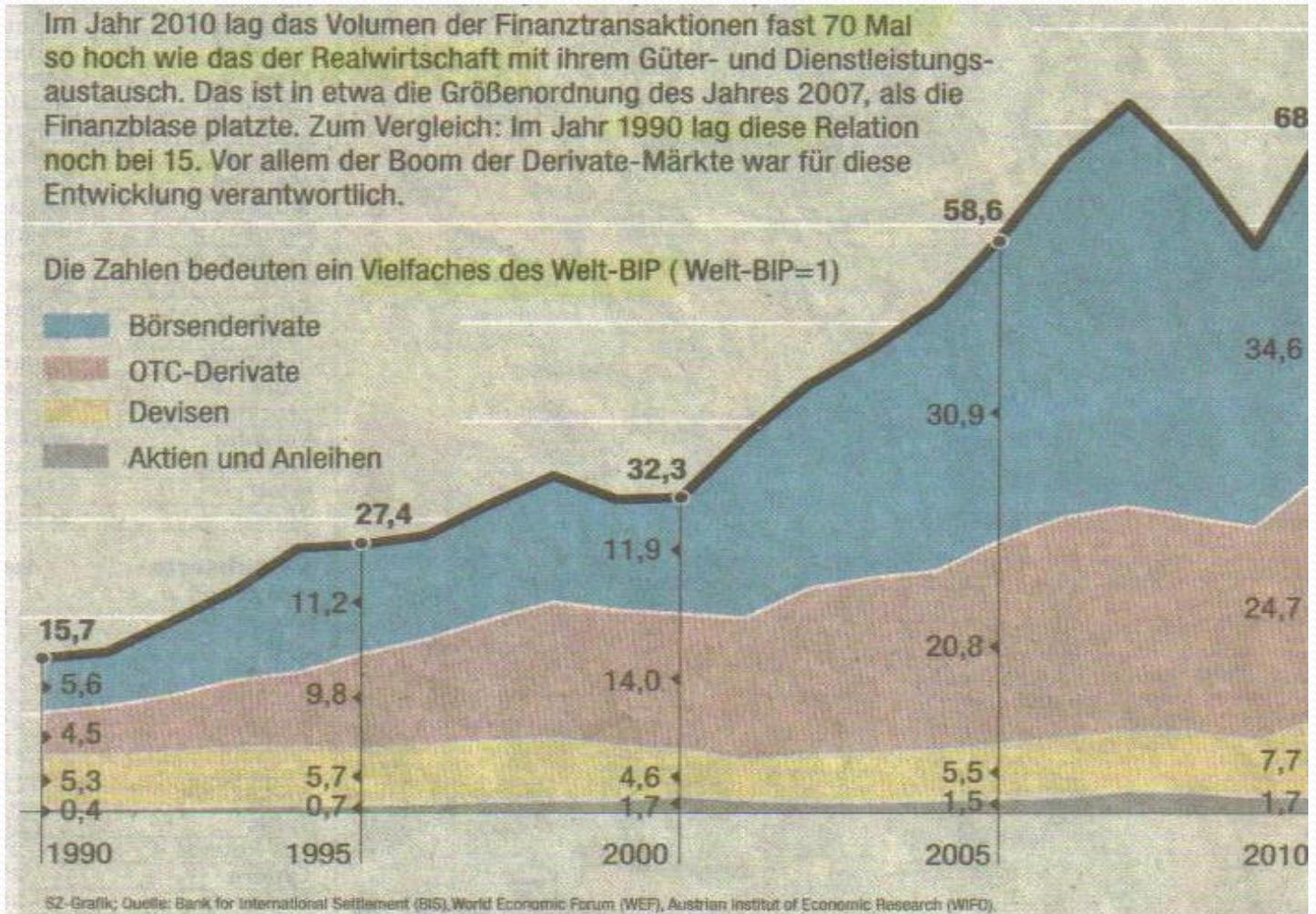
# Abheben des Finanzmarktes

- Weitgehendes **Abheben der Finanzwirtschaft** von der Realwirtschaft:
- billiges Geld der Notenbanken + nahezu **unbegrenzte Geldschöpfung** der Banken
- **übergroße Kredithebel**
- **steigende Risiken und Renditen**
- zunehmender **Handel mit reinen Finanzpapieren** (Derivaten, Verbriefungskaskaden, etc.)



mit Geld lässt sich **leichter Geld verdienen**  
- **aber auch verlieren** → Finanzkrise

# Abheben des Finanzmarktes



# Finanz-Spekulation – mit Neoliberalismus stark angestiegen

- internat. Finanzströme ca. **2 Bio. \$** p.d. - nur **2 %** zur Bezahlung von Gütern; Rest **vorwiegend spekulativ**
- **Spekulationsobjekte: Devisen** (Pfund-Krise 1992, Asien-Krise 1999, Euro-Krise), **Aktien** (Krisen 2000 und 2008), **Derivate**, CDO und CDS (Finanzkrise 2008), **Rohstoffe**, **Lebensmittel**, Derivate, Aktien (heute – bis zum nächsten Crash)
- **Akteure: Hedge Fonds und Investmentbanken**  
Geschäftsbanken investieren tw. in Hedge Fonds zur Spekulation

# Shareholder Value - Zentrales Lenkungsinstrument des Neoliberalismus

- möglichst hoher „**Wert des Unternehmens** für die Shareholder“ – gemessen am Börsenwert/potentieller Verkaufswert
- Zielerreichung: durch **Gewinn-Maximierung**, „Kurspflege“, Wachstums- oder Einsparstrategien
- um dieses Ziel zu befördern: **hohe Tantiemen/Boni/Aktioptionen** für Vorstände und Manager – abhängig von Gewinn/SV
- der „Erfinder“, der amerikanische Ökonom **Rappaport**, dachte ursprünglich an einen längerfristigen SV - wurde dann aber **immer kurzfristiger** (Jahr, Quartal)



Mittlerweile sind

**alle** zentralen **Theorien und Versprechen**

des **Neoliberalismus**

**gescheitert bzw. widerlegt:**

1. Durch weitgehende  
**Deregulierung** der Märkte  
(insbesondere der Finanzmärkte)  
könnten diese am besten zur  
Steigerung des Wohlstands der  
Bevölkerung beitragen.

# ... ist in einem weltweiten Großversuch **krachend gescheitert:**

- Die **Deregulierung des Finanzmarktes** war eindeutig die Ursache der **Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09** und der daraus folgenden **Eurokrise**
- und verursachte damit eine stark steigende **Arbeitslosigkeit** und **Wohlstandsminderung**



# ...auch die Deregulierung der übrigen Wirtschaft hat den Wohlstand nicht erhöht:

- Die **Deregulierung des Arbeitsmarktes** steigerte zwar die Wettbewerbsfähigkeit D.'s
  - aber **zu Lasten der Arbeitnehmer** (14 Jahre keine Reallohnsteigerung, prekäre Arbeitsplätze, Lohndumping)
  - und **zu Lasten der europäischen Partner**, die ihre Arbeitnehmer am Wachstum und am Produktivitätsfortschritt beteiligten
- Die **Deregulierung der Wirtschaft** brachte das **spekulative Element des Finanzmarktes in die Wirtschaft**: immer kurzfristigere Rendite-Denke, Haltedauer von Aktien immer kürzer, feindliche Übernahmen, Mehrheit an DAX-Unternehmen ging an ausländische Investoren, Private Equity Gesellschaften handeln mit Unternehmen wie mit Schweinehälften etc.

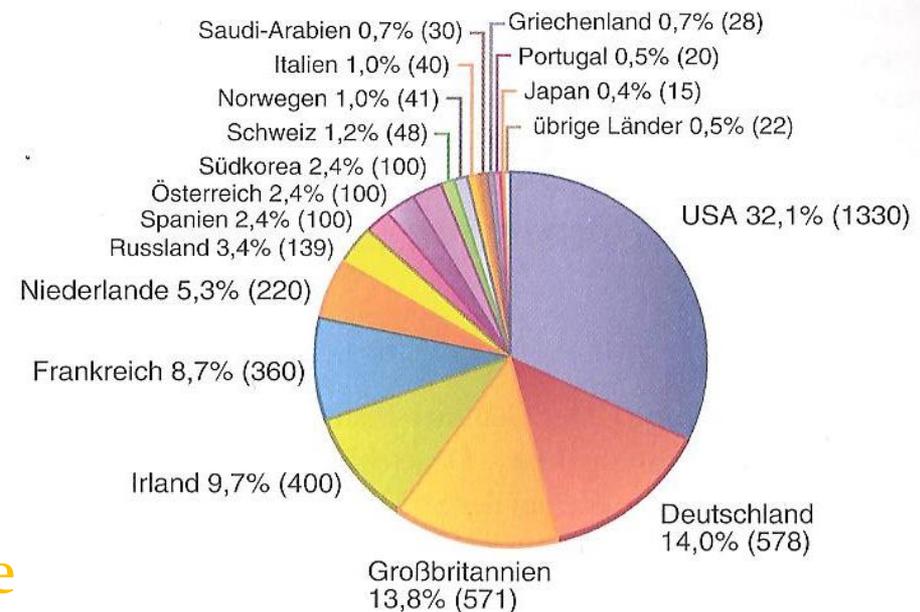
2. Der **Staat** soll sich  
aus der **Wirtschaft** zurückziehen,  
dann  
**löst der Markt alle Probleme**  
selbständig

# ... genauso krachend gescheitert:

- nur die **Staaten** – **nicht die Märkte** konnten die Finanzkrise beenden - aber mit **Billionen**-Aufwand:

• **Banken** mussten wegen angeblicher Systemrelevanz **vom Staat gerettet** werden

= **Markt pervers:**  
**Privatisierung der Gewinne**  
- **Sozialisierung der Verluste**



**Bankenrettungspakete 2008**  
**Summe: 4 Bio. Euro !**

3. „Die **soziale** Verantwortung der Unternehmer/Manager ist, ihre **Gewinne zu maximieren**“  
(Milton Friedman)
- der **Markt** erhöhe dann den allgemeinen **Wohlstand**



## → **Erosion der Verantwortung**

in weiten Teilen der (Finanz-)Wirtschaft:

**Banker** stürzten die Weltwirtschaft in die Krise  
**Hedgefonds** spekulieren gegen Staaten

**Manager** können Unternehmen an die Wand fahren

– und **keiner haftet** oder fühlt sich  
**verantwortlich!**

# Gewinnmaximierung bzw. Shareholder Value sind auch für die Wirtschaft **verkehrte Ziele**

1. Sie sind **zu kurzfristig** orientiert:  
Kurzfristig lässt sich aber **keine Wertschöpfung**  
– sondern **nur Wertverzehr** erreichen (Abzocke, überhöhte Rendite, Schuldenhebel und Risiken, Lohndumping u.a.)
2. zu **einseitig auf Shareholder** ausgerichtet :
  - **Shareholder** stellen („nur“) **Eigenkapital**
    - die **Kunden** zahlen die ganze Veranstaltung
    - **Mitarbeiter** erarbeiten (fast) alles
    - die **Gesellschaft** stellt die **Infrastruktur**
    - der **Lebensraum Erde** ist die **Grundlage für alles**
  - Daher sollten in einem **Stakeholder-Konzept** alle angemessen berücksichtigt werden („**Shared Value**“)

4.

„Trickle-down-Theorie“:

Wenn`s den „**Oberen**“

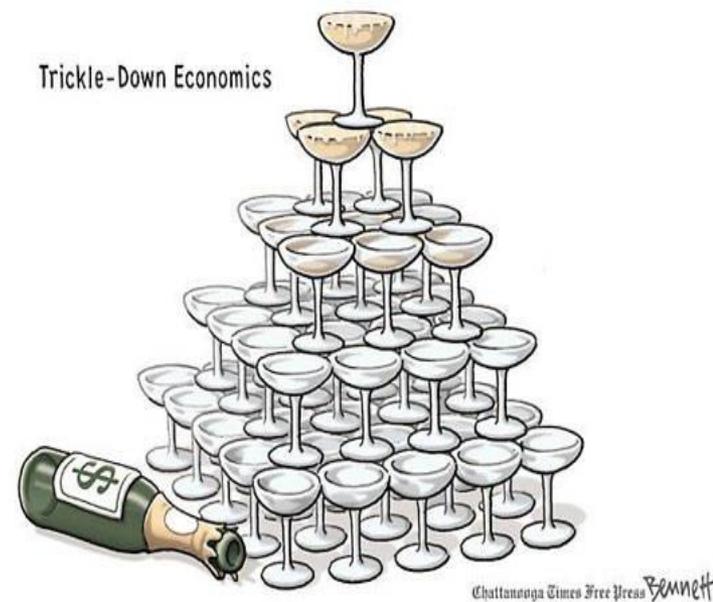
gut geht,

dann profitieren auch die „**Unteren**“

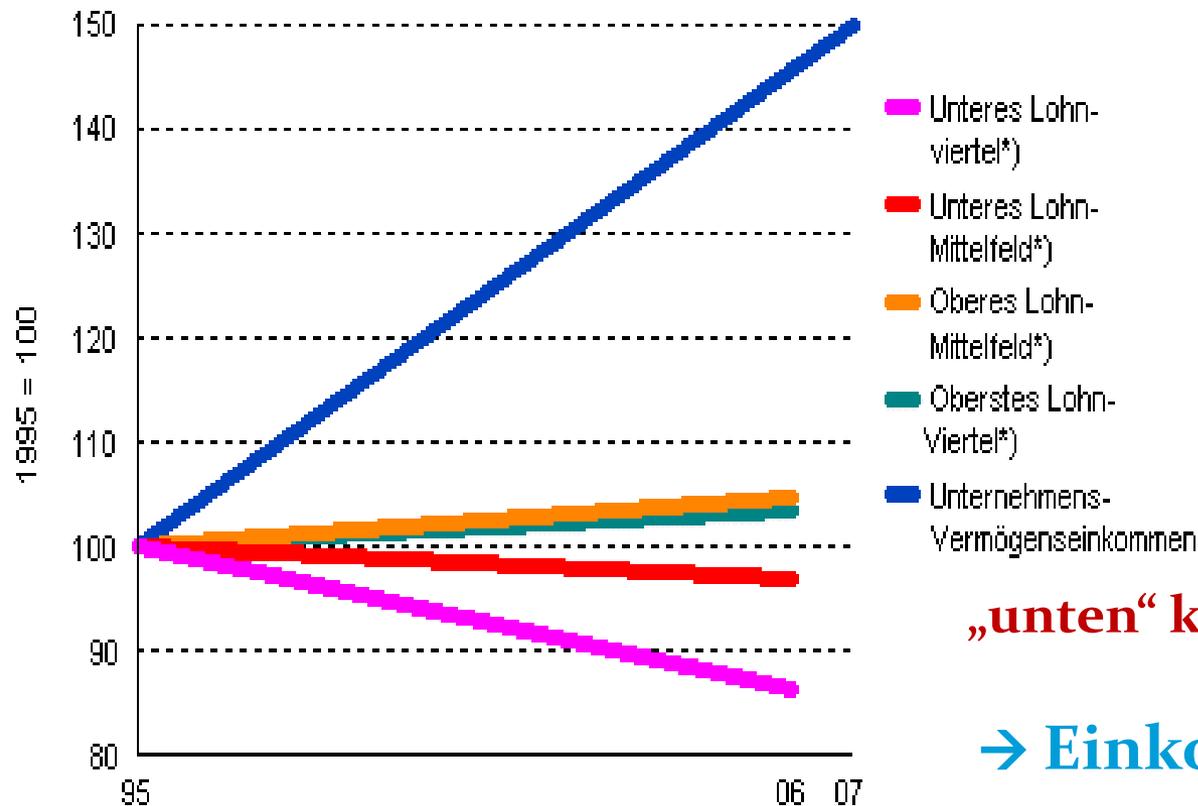
bei uns gekoppelt mit dem Spruch:  
„**Leistung muss sich wieder lohnen**“  
s.o. Shareholder Value / Boni

Paul Krugman 2008 dazu: „Wir warten auf diesen Trickle-down-Effekt nun seit 30 Jahren – **vergeblich**“

Trickle-Down Economics



# Explosion der oberen Einkommen / Stagnation der Löhne/Renten



„unten“ kommt nichts mehr an  
→ Einkommensschere nimmt zu

# Obere Einkommen

## explodieren



- Die **Vorstandsgehälter** der Dax-Unternehmen haben sich in 20 Jahren **verzehnfacht** !  
von **350.000 €** auf **3,5 Mio. €** - Spitzen über **10 Mio. €**
- das **Verhältnis** der Vorstandsgehälter zu den untersten Lohnklassen betrug damals ca. **10 – 20** / heute **100** !
- Die **Manager** sind dadurch nicht **besser** geworden
- **Noch eklatanter** haben sich die **Gehälter und Boni** bei den **Banken** entwickelt:  
**Boni** für Investment-Banker von **300.000 – 2 Mio. €**  
für die Chefs **1 - 10 Mio. !**

# Lohndumping

- Während die oberen Einkommen explodieren, sinken gleichzeitig die unteren
- Immer mehr **prekäre Arbeitsplätze** (> 20 %)  
15 % können sogar von Vollarbeit nicht leben
- z.B. Kellner, Friseuse, Lastwagenfahrer, Verkäuferinnen - Dienstleistungsgewerbe
- aber auch immer mehr in der Industrie: **Befristete** Arbeitsverträge und **Leiharbeit** weiten sich aus – nicht nur zum Spitzenausgleich / sondern zum Lohndumping
- neuester Trick: **Scheinselbständige** mit **Werkverträgen** verdienen noch weniger



# Die Folge: Armutsrisiko in Deutschland steigt

- 16 % der Deutschen sind 2011 **von Armut bedroht** (lt. aktuellem Armutsbericht)
  - Jugendliche und Ältere sogar **20%**
  - es ist zwar eine **relative Armut**:
    - < 60 % vom mittleren Einkommen
  - aber **auch absolut** sind **848 €** für Alleinstehende nicht viel, wenn oft mehr als die Hälfte schon für die Miete draufgeht
- **erschreckend**: die **Lebenserwartung** von Armen ist um **11 Jahre niedriger** (70 statt 81 J. – Niveau von Bangladesch!)



5. Durch **Steuersenkungen** könne die Wirtschaft so **angekurbelt** werden, dass sich letztlich höhere Steuereinnahmen und **geringere Staatsschulden** ergeben“

- Körperschaftssteuer (25% → 15%)
- Einkommenssteuer (53% → 42 %)
- Finanzeinkommen (42% → 25 %)  
(Abgelt.St.)
- Vermögenssteuer: abgeschafft



→ Die Staatsschulden haben sich vervielfacht (in allen neoliberalen Ländern)



6. Durch **Privatisierung** bislang  
staatlich betriebener  
Infrastruktur und Daseinsvorsorge  
würden diese Leistungen  
**besser und günstiger**

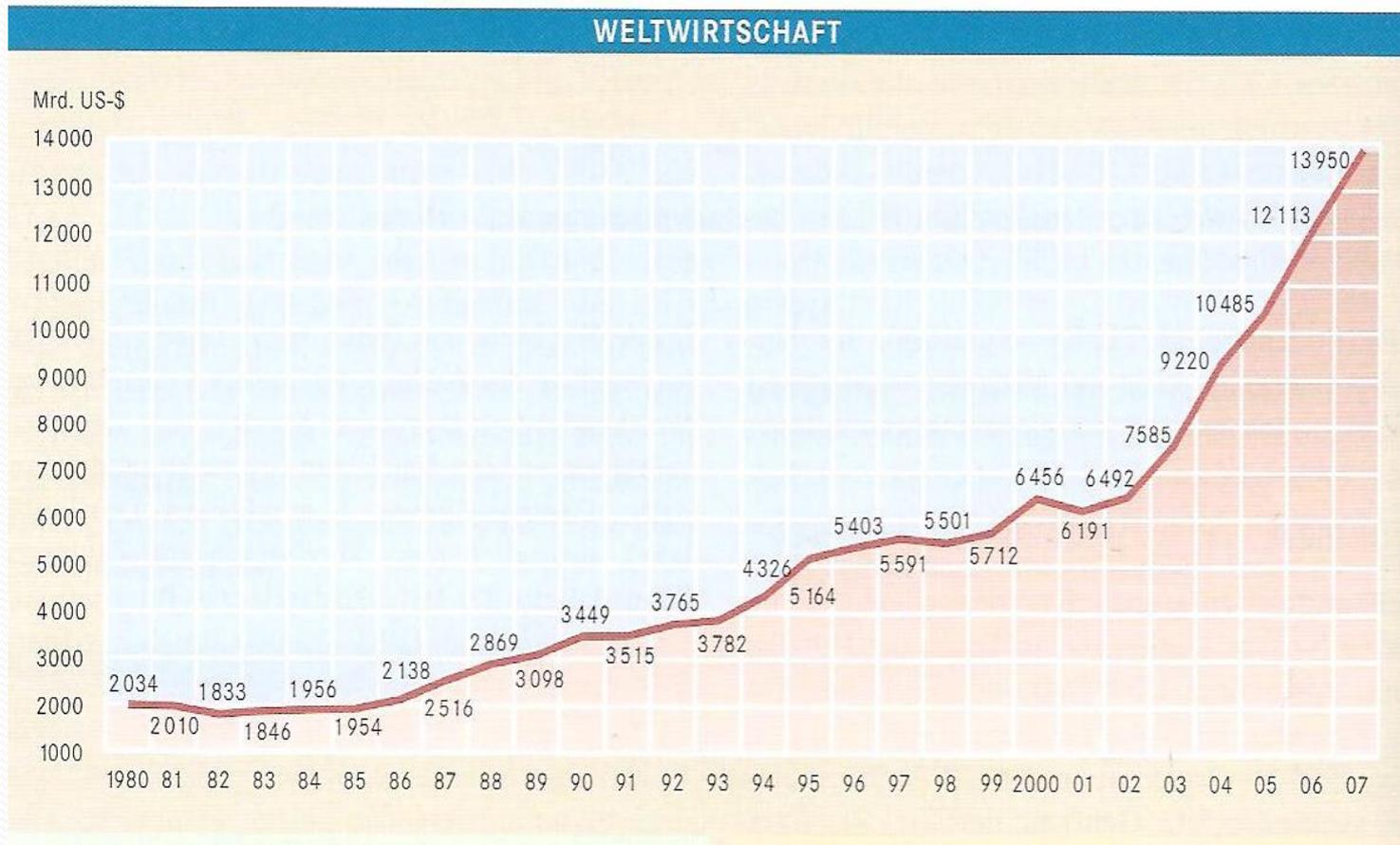
**Privatisierung:**

Energieversorger, Stadtwerke, Wasser, Post, Bahn (fast)  
+ wachsende Teile von Gesundheit, Rente, Bildung, etc.

# meist tritt das **Gegenteil** ein:

- **Energie**: Staatsmonopol durch private Oligopole ersetzt – **Preise stiegen** deutlich an
- **Wasser**: **Preise stiegen**, Qualität wurde **schlechter**
- **Stadtwerke**: Private haben meist **höhere Preise**
- **Bahn**: Service freundlicher – aber **Strecken** in Region **stillgelegt** (allein schon bei versuchtem Börsengang)
- **Rente**: private Zusatzrente deutlich **unsicherer**
- **Bildung**: private (Hoch-)Schulen tw. besser, aber nur noch **für Kinder Gutverdienender** bezahlbar

# 7. Globalisierung hebe den Wohlstand



# ...auch dieser Blümentraum ist zerplatzt

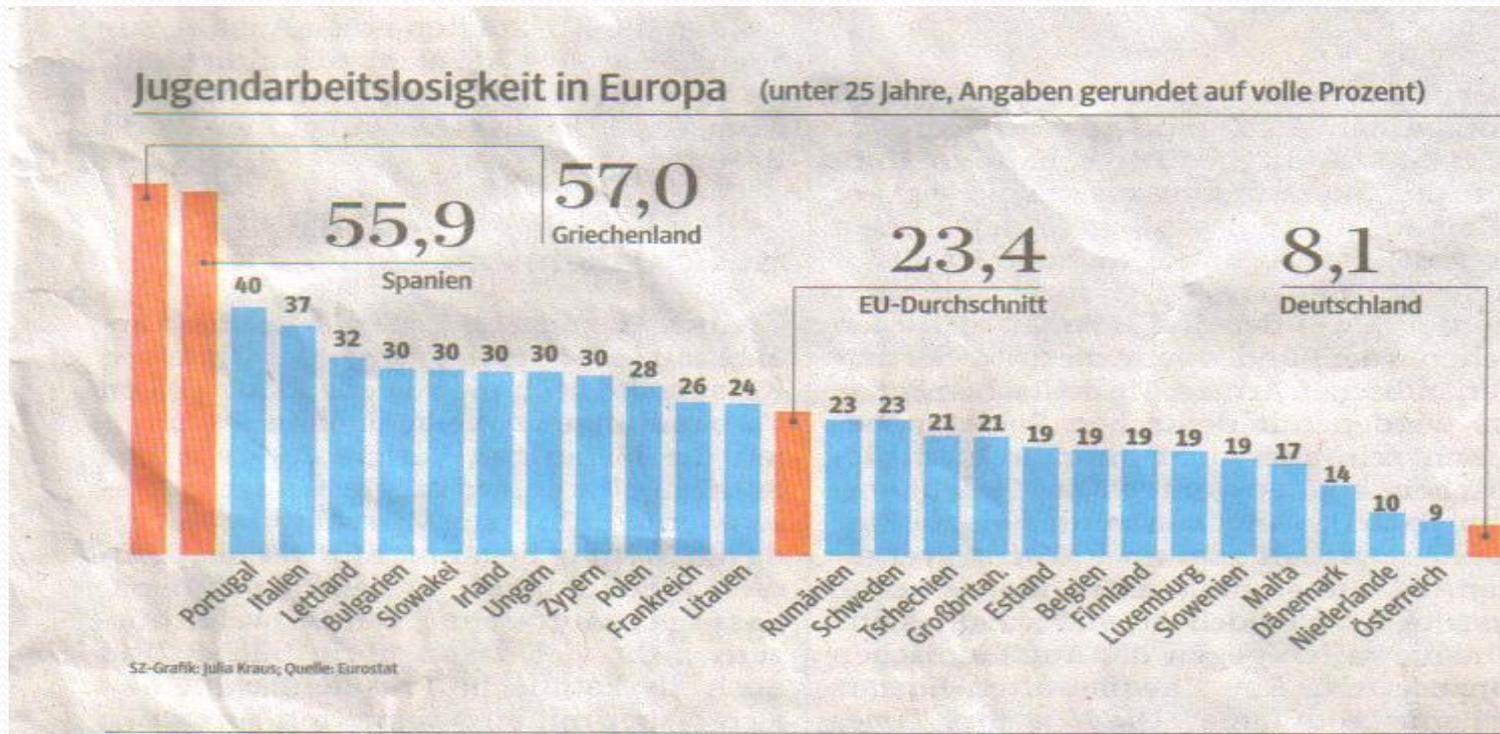
- der Welthandel hat sich in den letzten 20 Jahren **versechsfacht**
- aber in D. sind die Reallöhne insgesamt **stagniert**  
die unteren **50%** sogar **gesunken**  
**20 %** haben **prekäre Arbeitsplätze**  
**15 %** können von Vollzeit-Arbeit **nicht leben**
- und das wohlgemerkt beim **Export-Vize-Weltmeister D!**
- aber klar: wir **konkurrieren** ja indirekt mit den  
Löhnen in **Ost-Europa, China und Bangladesch**

# Noch viel schlimmer außerhalb D.:

## Arbeitslosigkeit in EU und USA

– besonders bei der Jugend - auf Rekordniveau

Arbeitslosigkeit insges. EU: 10,8% (seit 2003 +17%), USA: 7.7% (+28%)  
Jugend: (ohne D: 29,3%) 23,4 % (+34%) 16% (+78%)



**Lost Generation !**

# 8. von Wachstum („auf Pump“) profitieren alle:



- **Wachstum** ist eines der Grundversprechen des **Neoliberalismus** – meist **angekurbelt über Schulden** bei Verbrauchern, Unternehmen und Staat
- Mit großen **Schulden-“Hebeln“** Steigerung der Gewinne/Rendite – aber eben auch der Risiken
- Die Notenbanken haben dies durch eine jahrelange **„Politik des billigen Geldes“** mit angeheizt

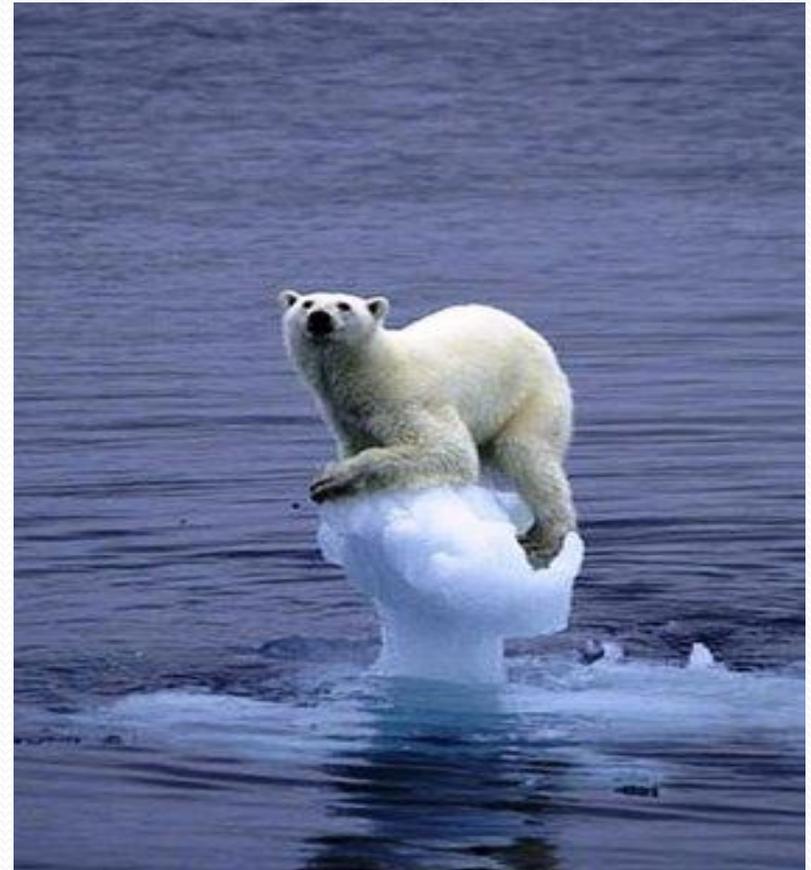
# In Wahrheit

## profitieren max. 10%!



- führte zur **Überschuldung** von **Staaten** (s.o.)
- und vielen **Privaten** (insbes. USA, UK, Irl., Spanien)
- BIP-Wachstum kommt bei **90% nicht mehr an**
- **Ungleichheit** nimmt zu
- **Armut** auch

zudem verursacht **Wachstum** eine  
**Umwelt- und Klimakrise**



# Neoliberale Theorie somit als blanke Ideologie entlarvt

... noch dazu eine **brandgefährliche**:

Sie führte zu

- einer **Erosion der Verantwortung**
- **Wertverzehr statt Wertschöpfung**
- einer **Explosion der Schulden**
- einer **Spaltung der Gesellschaft**
- und ist enorm **krisenanfällig: 4 Krisen** in 12 Jahren  
(Asien-, Internet-, Finanz- und Euro-Krise) + **Klimakrise**

→ also **weg damit !**

Alternative Ansätze stünden zur Verfügung:

- Nachhaltige / öko-soziale Marktwirtschaft
- Gemeinwohl-Ökonomie
- Postwachstums-Ökonomie
- Demokratische Marktwirtschaft
- Regionalisierung

# Das Problem ist nur ...

- die internationale **Finanzwirtschaft** und **Großkonzerne** haben vom **Neoliberalismus** profitiert und halten daran fest
- ihre **Lobby** verteidigt ihn mit Zähnen und Klauen
- 95% der **Ökonomie-Professoren** sind darin ausgebildet und befördert worden
- und durch sie 2 Generationen von **Ökonomie-Studenten**
- inklusive nahezu alle **Wirtschafts-Redakteure**, deren Medien ohnehin von **Anzeigen** der o.g. Lobby abhängen
- und die **Politik** (egal ob schwarz, **gelb**, **rot** oder **grün**) hat die neoliberalen Reformen **eingeführt** und hört auf **alle Vorgenannte** – nur **nicht** auf ihren **Verstand** .....